



PLANUNGSVERBAND REGION OBERLAND

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Planungsausschusses am 14.07.2023
im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Bad Tölz-Wolfratshausen

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben
2. Niederschrift der letzten Sitzung des Planungsausschusses vom 26.04.2023
- Beschluss -
3. Zweckvereinbarung zwischen dem Planungsverband Region Oberland und dem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen
- Beschluss -
4. Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP); Teilfortschreibung 2023
- Sachstandsbericht -
5. Fortschreibung des Regionalplans,
Teilfortschreibung Windkraft: Kap. B X „Energieversorgung“ (B X 3.3 Z)
- Sachstandsbericht -
6. Regionale Aktivitäten im Bereich Mobilität und Siedlungsentwicklung sowie Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen
- Sachstandsbericht -
7. Sonstiges

Anwesend: Verbandsvorsitzender Josef Niedermaier
Mitglieder des Planungsausschusses lt. Anwesenheitsliste

Entschuldigt: Dr. Ingo Mehner, ebenso Stellvertreter Ernst Dieckmann
Josef Bierschneider, ebenso Stellvertreter Michael Falkenhahn
Olaf von Löwis of Menar, ebenso Stellvertreter Jens Zangenfeind
Moritz Sappl, Stellvertreter Anton Ortlieb anwesend
Georg von Preysing, ebenso Stellvertreterin Astrid Güldner

Außerdem nahmen an der Sitzung teil:

Regierung von Oberbayern: Regionsbeauftragte Cornelia Drexl
Dr. Matthias Schuh, Jakob Hüppauff, Andreas Marx

Planungsverband: Sabine Holzinger, Geschäftsführerin

**Regionaler Windkümmerer für
den Regierungsbezirk Oberbayern:** Peter Beermann

**Landratsamt Bad Tölz-Wolfrats-
hausen:** Ralf Zimmermann

Vorsitz: Verbandsvorsitzender
Landrat Josef Niedermaier

Protokoll: Karin Steiner, Sabine Holzinger

Beginn der Sitzung: 10.00 Uhr

Ende der Sitzung: 11.30 Uhr

Anlage: Anwesenheitsliste

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen worden sind. Der Ausschuss ist **beschlussfähig**, nachdem die Mehrheit der Mitglieder bzw. die stimmberechtigten Vertreter anwesend sind.

Außerdem begrüßt der Vorsitzende die Regionsbeauftragte Frau Cornelia Drexl und Herrn Jakob Hüppauff sowie Herrn Andreas Marx, welche die Regionsbeauftragte zukünftig in der Regionalplanung unterstützen werden. Weiter begrüßt der Vorsitzende Herrn Dr. Matthias Schuh von der Höheren Landesplanungsbehörde sowie Herrn Peter Beermann als Windkümmerer für den Regierungsbezirk Oberbayern.

TOP 1: Bekanntgaben

Der Planungsverband hat seit der letzten Sitzung des Planungsausschusses am 26.4.2023 zu 87 Kommunalen Bauleitplanverfahren Stellungnahmen abgegeben. Dabei hat sich der Planungsverband bei einem Verfahren enthalten:
Gemeinde Oberammergau, 6. Änderung des Flächennutzungsplanes im Gebiet „Bergelüsse und „Wank / Kolbenberg“

TOP 2: Niederschrift der letzten Sitzung des Planungsausschusses vom 26.04.2023

Der Vorsitzende fragt nach, ob es Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung des Planungsausschusses vom 26.04.2023 gibt.

Beschluss:

Mit der Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses vom 26.04.2023 besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 3: Zweckvereinbarung zwischen dem Planungsverband Region Oberland und dem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Der Entwurf der Zweckvereinbarung und der Beschlussvorschlag liegen den Anwesenden vor. Zu der bereits zugesandten Zweckvereinbarung wurde eine Änderung vorgenommen, die Zweckvereinbarung tritt rückwirkend zum 01.01.2023 in Kraft.

Der Vorsitzende erläutert kurz:

Gem. Art. 7 Abs. 1 KommZG (Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit) können kommunale Gebietskörperschaften durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag eine Zweckvereinbarung schließen.

Im Konkreten dient diese Zweckvereinbarung zur Klarstellung der Abrechnung der Personal- und Sachkosten der Geschäftsstelle des Planungsverbandes mit dem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Mit Abschluss der Zweckvereinbarung wird auch der Empfehlung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes nachgekommen - dieser empfahl die gegenseitigen Rechte und Pflichten in einer schriftlichen Vereinbarung zu regeln. Des Weiteren wird davon ausgegangen, dass die Personal- und Sachkostenerstattung gem. § 2b Abs.1 UStG (Umsatzsteuergesetz) nicht steuerbar ist, wenn sie auf einer Zweckvereinbarung beruht. (kein Wettbewerb, öffentlich-rechtliche Verträge nur zwischen juristischen Personen des öffentlichen Rechts möglich).

Beschluss:

Der Planungsausschuss beschließt die Zweckvereinbarung zwischen dem Planungsverband Region Oberland und dem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen in der heute vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

TOP 4: Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP); Teilfortschreibung 2023

Die LEP Teilfortschreibung ist seit 01.06.2023 in Kraft getreten. Die Verordnung wurde den Anwesenden per E-Mail von der Geschäftsstelle zugeleitet.

Dr. Matthias Schuh stellt anhand einer Präsentation die wesentlichen Änderungspunkte vor und erläutert, welche Auswirkungen dies für die Region hat. (*Die Präsentation zum Sachstandsbericht und die Beiträge sind auf der Homepage des Planungsverbandes unter Verbandsarbeit – Sitzungen eingestellt*).

Zu Folie 6, Thema Land- und Forstwirtschaft und dem Auftrag an den Planungsverband, Vorrang- und Vorbehaltsgebiete für die Landwirtschaft festzulegen, verweist Frau Elisabeth Koch auf eine kürzliche Sitzung von Natura 2000. Die Interessen und Planungen stünden im Widerspruch zu denen des Landesentwicklungsplans. Sie fragt nach, welche Interessen hier Vorrang haben.

Dieses Thema, so der Vorsitzende, wird noch eingehend diskutiert werden müssen. Er sieht in unserer Region jedoch wenige Gebiete, welche für Landwirtschaft gesichert werden könnten.

TOP 5: Fortschreibung des Regionalplans, Teilfortschreibung Windkraft: Kap. B X „Energieversorgung“ (B X 3.3 Z)

Der Vorsitzende berichtet, dass es zunehmend schwieriger wird, Flächen für Windkraft auszuweisen. Nach Berücksichtigung der Windhöflichkeit, der gesetzlichen Ausschlusskriterien und der Belange einzelner Fachstellen, würden zu viele Flächen wegfallen. Auch ist mit Klagen gegen den Regionalplan zu rechnen.

Der Vorsitzende informiert, dass Staatsminister Aiwanger am 30.06.2023 zu einer Videokonferenz der Regionalen Planungsverbände eingeladen hat. Der Staatsminister erkundigte sich nach dem Stand der Windkraftfortschreibung in den einzelnen Regionen und fragte nach aktuellen Problemen.

Frau Cornelia Drexl erläutert den Sachstand zur Teilfortschreibung Windkraft anhand einer Präsentation.

Zum Thema Denkmalschutz (Folie 14) berichtet Herr Peter Ostenrieder den aktuellen Stand zum Thema UNESCO-Welterbe Wieskirche. Der Landkreis Weilheim-Schongau und die Gemeinde Peiting haben ein Planungsbüro beauftragt, ein kommunales Denkmalschutzkonzept für die Wieskirche auf Standard der UNESCO zu erstellen. Ziel des Denkmalschutzkonzeptes ist, die Pufferzone der Wieskirche auf 5 km zurück zu drängen und dadurch Teilflächen des Pfaffenwinkels wieder aus der Schutzzone zu bekommen.

Zum Thema Bundeswehr (Folie 17) fragt Frau Elisabeth Koch nach den Rechten der amerikanischen Militärstandorte, welche sich immer noch in Deutschland, unter anderem in Garmisch-Partenkirchen, befinden. Hier wurde laut Cornelia Drexl nicht nachgefragt.

Zur Folie Naturschutz (18) fragt der Vorsitzende den Windkümmerer Peter Beermann, ob die Abschaltautomatik bei kollisionsgefährdeten Vogelarten funktioniert. Grundsätzlich, so Beermann, funktionieren diese, jedoch kann das Kamerasystem manche Vogelarten nicht voneinander entscheiden. Derzeit sei eine Diskussion im Gange, ob der Artenschutz im Zuge eines Flächennutzungsplans von der Gemeinde selbst in die Hand genommen werden soll. Dies ist rechtlich nicht möglich, so Peter Beermann. Diesen aktuellen Konflikt kann Frau Cornelia Drexl bestätigen. Auf Regionalplanebene ist es jedoch ebenso nicht möglich, eine umfassende artenspezifische Umweltprüfung zu machen. Bestenfalls kann in einer Begründung auf

etwas hingewiesen oder beispielsweise zu einer Abschaltautomatik geraten werden, so Frau Drexl.

Herr Georg Leis und Herr Peter Ostenrieder begrüßen die nun angewandte „Positivplanung“ der höheren Landesplanung. Herr Peter Ostenrieder erwartet mit diesem Vorgehen aber große Probleme mit den Fachbehörden. Der Vorsitzende und Herr Peter Erhard teilen diese Bedenken.

Herr Peter Erhard fragt nach, ob es eine Hilfe wäre, wenn die Kommunen geeignete Flächen für Windkraft an die höhere Landesplanungsbehörde melden. Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass die höhere Landesplanungsbehörde eine von einer Kommune gemeldete Fläche evtl. nach Abwägung verschiedener Kriterien trotzdem ausschließen muss. Dies könne Unfrieden geben.

Herr Leonhard Wöhr spricht sich dem LEP gegenüber kritisch aus. Hier würden Bedürfnisse verschiedenster Fachbehörden an die Kommunen herangetragen mit dem Auftrag, dies umzusetzen, obwohl sich innerhalb des LEP einiges widerspräche. Es sei für die Kommunen unmöglich, dies alles umzusetzen. Er erwartet hier eine bessere Vorarbeit und eine klare Vorgabe von Prioritäten.

TOP 6: Regionale Aktivitäten im Bereich Mobilität und Siedlungsentwicklung sowie Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen

Der Vorsitzende berichtet von den jüngeren Aktivitäten im Bereich Mobilität und Siedlungsentwicklung sowie der Initiative der Regierung von Oberbayern, die Gemeinden bei der Planung von Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen (FPV-Anlagen) zu unterstützen. Zum Thema FPV-Anlagen finden derzeit bereits Bürgermeister-Dienstbesprechungen mit der Regierung von Oberbayern statt.

Zu den regionalen Aktivitäten im Bereich Mobilität und Siedlungsentwicklung übergibt der Vorsitzende das Wort an Dr. Matthias Schuh. Im Austausch mit dem Planungsverband entstand die Idee, ein Regionalmanagement in die Wege zu leiten, welches einen regionalen Rahmen, auch über die bereits bestehenden Initiativen, spannen soll. Vor dem Hintergrund des hohen Verkehrs- und Siedlungsdrucks, der bereits erarbeiteten Grundlagen (u.a. Strukturgutachten) und angestoßenen Maßnahmen (u.a. MVV-Beitritt) sollen in einer vorgelagerten Strategiephase zunächst geeignete Strukturen entwickelt und regional bedeutsame Projekte identifiziert werden. Dies erfolgt unter Einbindung der regionalen Expertise, v.a. zusammen mit den Kreisbaumeistern und Mobilitätsbeauftragten aus den Landkreisen und den bestehenden Regionalmanagements auf Kreisebene. Hierzu laufen derzeit Vorabstimmungen. Bei positivem Abschluss der Strategiephase könnte anschließend die Umsetzung eines regionsweiten Regionalmanagements begonnen werden mit entsprechender Förderung im Rahmen der Förderrichtlinie Landesentwicklung und

einer zunächst auf drei Jahre befristeten Förderdauer sowie Möglichkeit der Verlängerung. Über das weitere Vorgehen wird der Planungsausschuss entsprechend informiert.

Der Vorsitzende möchte hierfür werben. Es würden viele Planungen gemacht und Ziele geschaffen, aber es stellt sich die Frage, wer diese umsetzen oder koordinieren soll. Dafür kann ein regionsweites Regionalmanagement einen geeigneten Rahmen darstellen. Vom Ministerium wurde zu dieser Frage eine Förderung in Aussicht gestellt, damit der Planungsverband mit Hilfe eines regionalen Projektmanagements intensiv lenken könne.

Der Vorsitzende bittet Herrn Jakob Hüppauff, die Aktivitäten der höheren Landesplanungsbehörde bzgl. der Zusammenstellung von Rauminformationen zur gemeindlichen Steuerung von FPV-Anlagen näher zu erläutern, die im Auftrag des RPV erstellt wurden. Herr Hüppauff berichtet von 4 Themenkarten, welche die Fachbelange im Einzelnen darstellen, die im Zuge der Planung einer FPV-Anlagen von den Kommunen zu beachten wären, und einer zusammenfassenden Raumwiderstandskarte, welche einen Überblick darüber gibt, wo mit welchem Planungsaufwand bei einer entsprechenden Planung zu rechnen ist. Diese Raumwiderstandskarte kann als eine fundierte Ersteinschätzung und als Grundlage für die Planung von jeder Kommune in der Region Oberland verwendet werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass dies eine große Hilfe für die Kommunen bei ihren Planungen darstellt. Jede Gemeinde müsste ohne diese Karte selbst Büros beauftragen, die konfliktreiche und konfliktarme Bereiche für eine PV Anlage zu identifizieren.

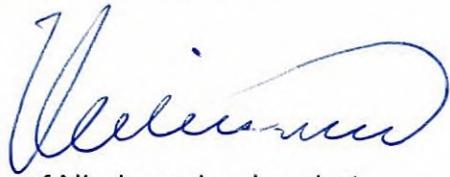
TOP 7: Sonstiges

Der Vorsitzende fragt nach, ob die Netzbetreiber Lechwerke und Bayernwerk einen Vortrag im Planungsausschuss über die Leitungsnetze halten sollen. Hier würden Sie die Herausforderungen der immer mehr werdenden Einspeisepunkte darstellen und sich für Fragen zur Verfügung stellen.

Die Anwesenden begrüßen dies, Herr Rolf Beuting bittet jedoch zu beachten, dass dies keine Werbeveranstaltung wird.

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Wortmeldungen mehr vorliegen und schließt die Sitzung um 11.30 Uhr.

Bad Tölz, 18.10.2023

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Niedermaier', with a large, sweeping flourish at the end.

Josef Niedermaier, Landrat
Verbandsvorsitzender

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'K. Steiner', with a long, horizontal flourish extending to the right.

Karin Steiner
Schriftführerin

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Holzinger', with a long, horizontal flourish extending to the right.

Sabine Holzinger
Geschäftsführerin